

Inhaltsübersicht

Vorwort zur zweiten Auflage.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Literaturverzeichnis.....	XLV
Materialienverzeichnis.....	XCI
§ 1 Grundlagen des Haftpflichtrechts	1
I. Zum Begriff «Haftpflichtrecht»	1
II. Bedeutung des Haftpflichtrechts	1
III. Anspruchskonkurrenz bei Anwendbarkeit mehrerer Haftungsnormen	11
IV. Haftungsarten	13
A. Überblick.....	13
B. Verschuldenshaftung	13
C. Kausalhaftungen	15
D. Kausale Freistellungshaftungen	18
§ 2 Voraussetzungen der Haftung im Haftpflichtrecht	21
I. Überblick.....	21
A. Dogmatische Basis.....	21
B. Voraussetzungen der Haftung im Überblick.....	24
II. Schaden	25
A. Schaden als Vermögensdifferenz	25
B. Normativer Schadensbegriff.....	38
C. Schadensbegriff als Generalklausel	46
D. Schadensarten	49
E. Personenschaden	56
F. Sachschaden	108
G. Reiner Vermögensschaden.....	115
H. Schaden als Beweisthema.....	116
III. Widerrechtlichkeit	117
A. Einleitung	117
B. Theorien der Widerrechtlichkeit.....	118
C. Erscheinungsformen der Widerrechtlichkeit nach der objektiven Theorie	123
D. Widerrechtlichkeit als Verhaltensunrecht	134
E. Widerrechtlichkeit der Unterlassung	143
F. Rechtfertigungsgründe	147
G. Verstoss gegen die guten Sitten nach Art. 41 Abs. 2 OR.....	159

IX

IV.	Kausalzusammenhang.....	161
A.	Ausgangslage	161
B.	Natürlicher Kausalzusammenhang	163
C.	Haftung begründende und Haftung ausfüllende Kausalität.....	168
D.	Adäquater Kausalzusammenhang.....	170
E.	Normzwecktheorie.....	180
F.	Unterbrechung des adäquaten Kausalzusammenhangs.....	181
G.	Zufall als Schadensursache.....	189
H.	Besondere Umstände	192
I.	Einwand des rechtmässigen Alternativverhaltens	196
§ 3	Verschuldenshaftung nach Art. 41 OR.....	199
I.	Wesen und Bedeutung	199
II.	Subjekt der Verschuldenshaftung.....	201
A.	Allgemeines	201
B.	Verschulden juristischer Personen.....	201
III.	Voraussetzungen der Haftung	202
A.	Überblick.....	202
B.	Verschulden.....	203
IV.	Haftung bei vorübergehender Urteilsunfähigkeit.....	221
A.	Einleitung	221
B.	Vorübergehende Urteilsunfähigkeit	222
§ 4	Haftung für Persönlichkeitsverletzungen nach Art. 28a Abs. 3 ZGB.....	225
I.	Wesen und Bedeutung	225
II.	Subjekt der Haftung aus Persönlichkeitsverletzung	226
III.	Voraussetzungen der Haftung	227
A.	Überblick.....	227
B.	Widerrechtliche Verletzung der Persönlichkeit	228
§ 5	Gewöhnliche Kausalhaftungen	243
I.	Wesen der gewöhnlichen Kausalhaftungen	243
II.	Haftung urteilsunfähiger Personen nach Art. 54 Abs. 1 OR.....	245
A.	Wesen und Bedeutung	245
B.	Subjekt der Haftung des Urteilsunfähigen.....	247
C.	Voraussetzungen der Haftung	249
D.	Bemessung des Schadenersatzes	257
E.	Kollision von Haftungen.....	259
F.	Mehrere Ersatzpflichtige.....	259
III.	Haftung des Geschäftsherrn nach Art. 55 OR	260
A.	Wesen und Bedeutung	260
B.	Subjekt der Haftung des Geschäftsherrn	263
C.	Voraussetzungen der Haftung	269
D.	Sorgfaltsbeweis	279
E.	Beweis fehlender Kausalität der Sorgfaltspflichtverletzung.....	286
F.	Geschäftsherrhaftpflicht und Produkthaftung	287
G.	Rückgriff des Geschäftsherrn nach Art. 55 Abs. 2 OR	290

IV.	Haftung des Tierhalters nach Art. 56 OR	291
A.	Wesen und Bedeutung	291
B.	Subjekt der Haftung des Tierhalters.....	292
C.	Voraussetzungen der Haftung	301
D.	Sorgfaltsbeweis	306
E.	Beweis fehlender Kausalität	311
F.	Rückgriff des Tierhalters	312
G.	Retentionsrecht und Recht zur Tötung des Tiers nach Art. 57 OR...	312
V.	Haftung des Werkeigentümers nach Art. 58 OR	314
A.	Wesen und Bedeutung	314
B.	Subjekt der Haftung des Werkeigentümers.....	315
C.	Voraussetzungen der Haftung	320
D.	Rückgriff des Werkeigentümers nach Art. 58 Abs. 2 OR.....	341
E.	Sichernde Massregeln nach Art. 59 OR	341
VI.	Haftung des Inhabers eines kryptografischen Schlüssels	342
A.	Wesen und Bedeutung	342
B.	Subjekt der Haftung.....	347
C.	Voraussetzungen der Haftung	348
D.	Sorgfaltsbeweis	350
VII.	Haftung des Grundeigentümers nach Art. 679 ZGB.....	351
A.	Wesen und Bedeutung	351
B.	Subjekt der Haftung des Grundeigentümers.....	352
C.	Voraussetzungen der Haftung	355
D.	Schädigung durch erlaubte Eingriffe (Art. 679a ZGB).....	364
VIII.	Haftung des Familienhaupts nach Art. 333 ZGB.....	368
A.	Wesen und Bedeutung	368
B.	Subjekt der Haftung des Familienhaupts	370
C.	Voraussetzungen der Haftung	372
D.	Sorgfaltsbeweis	374
IX.	Produkthaftpflicht nach dem PrHG.....	377
A.	Wesen und Bedeutung	377
B.	Subjekt der Haftung.....	379
C.	Voraussetzungen der Haftung	386
D.	Entlastung.....	423
E.	Mehrere Ersatzpflichtige.....	433
F.	Verbot der Freizeichnung.....	434
G.	Verjährung und Verwirkung.....	435
H.	Subsidiäre Geltung des Obligationenrechts und Anspruchskonkurrenz	438

§ 6 Schadensberechnung	443
I. Art des Schadenersatzes	443
A. Einleitung	443
B. Art des Ersatzes	443
II. Schadensberechnung	449
A. Einleitung	449
B. Methode der Schadensberechnung	451
C. Bisheriger und zukünftiger Schaden	457
D. Zeitpunkt der Schadensberechnung	461
E. Schadenzins	463
F. Vorteilsanrechnung	465
III. Substanzierung und Beweis des Schadens	468
A. Einleitung	468
B. Behauptungs- und Substanzierungslast	469
C. Beweis	482
D. Substanzierung und Beweis des Schadens nach Art. 42 OR	488
IV. Berechnung des Personenschadens	503
A. Überblick	503
B. Schaden bei Körperverletzung	507
C. Schaden bei Tötung	696
V. Berechnung des Sachschadens	778
A. Einleitung	778
B. Zerstörung oder Verlust einer Sache	780
C. Beschädigung einer Sache	783
D. Nutzungsausfall und Kosten	793
§ 7 Schadenersatzbemessung	797
I. Einleitung	797
II. Herabsetzung des Schadenersatzes nach Art. 43 OR	802
A. Überblick	802
B. Schadenersatzbemessung nach den Umständen	802
C. Schadenersatzbemessung nach der Grösse des Verschuldens des Haftpflichtigen	811
III. Herabsetzung des Schadenersatzes nach Art. 44 OR	814
A. Überblick	814
B. Einwilligung des Geschädigten und ähnliche Tatbestände	816
C. Selbstverschulden	818
D. Konstitutionelle Prädisposition	849
E. Weitere Umstände	852
F. Erschwerung der Stellung des Ersatzpflichtigen	854
G. Notlage des Ersatzpflichtigen	855
IV. Entschädigung des Affektionswerts von Tieren nach Art. 43 Abs. 1 ^{bis} OR	856
A. Allgemeines	856
B. Affektionswert	858
C. Anwendungsfälle	862
D. Anspruchsberechtigte Personen	864

§ 8 Genugtuung	867
I. Überblick.....	867
II. Voraussetzungen für die Zusprechung einer Genugtuung	871
A. Gesetzliche Ausgangslage	871
B. Voraussetzungen im Einzelnen	872
III. Bemessung	882
A. Allgemeines	882
B. Zeitpunkt der Bemessung	885
C. Genugtuung des Verletzten nach Art. 47 OR	886
D. Genugtuung der Angehörigen des Verletzten nach Art. 49 Abs. 1 OR.....	889
E. Genugtuung der Angehörigen eines Getöteten nach Art. 47 OR	891
F. Genugtuung bei schwerer Persönlichkeitsverletzung nach Art. 49 Abs. 1 OR.....	893
G. Anrechenbare Versicherungsleistungen.....	895
IV. Form der Abgeltung.....	899
A. Geldsumme	899
B. Naturalleistung.....	900
§ 9 Mehrere Ersatzpflichtige	901
I. Überblick.....	901
II. Koordination durch Anspruchskonkurrenz	902
A. Allgemeines	902
B. Grundlagen der Anspruchskonkurrenz.....	903
III. Herabsetzungsgründe bei Solidarität und Anspruchskonkurrenz	955
A. Überblick.....	955
B. Mögliche Lösungen und geltendes Recht.....	956
IV. Innenverhältnis mehrerer Ersatzpflichtiger.....	959
A. Überblick.....	959
B. Regress	960
C. Subrogation	986
D. Abgrenzung zwischen Regress und Subrogation.....	991
§ 10 Verjährung	993
I. Allgemeines	993
II. Anwendung der Verjährungsfristen des Vertragsrechts	998
III. Die dreijährige, die zehnjährige und die zwanzigjährige Verjährungsfrist des Art. 60 Abs. 1 und Abs. 1 ^{bis} OR	999
A. Einleitung.....	999
B. Relative Verjährungsfrist von drei Jahren nach Art. 60 Abs. 1 und Abs. 1 ^{bis} OR	1000
C. Absolute Frist von zehn bzw. zwanzig Jahren nach Art. 60 Abs. 1 und 1 ^{bis} OR	1003
IV. Anwendung strafrechtlicher Verjährungsfristen	1005
V. Unverjährbarkeit der Einrede	1011

Inhaltsübersicht

VI.	Verjährung der Regress- und Subrogationsforderung	1012
A.	Einleitung	1012
B.	Regress mehrerer Ersatzpflichtiger aus gemeinsamem Verschulden (Art. 50 Abs. 2 OR).....	1013
C.	Regress mehrerer Ersatzpflichtiger aus verschiedenen Rechtsgründen (Art. 51 OR)	1015
VII.	Verlängerung der Verjährung und Verzicht auf die Verjährungseinrede...	1016
A.	Einleitung	1016
B.	Verlängerung oder Verkürzung der Verjährungsfrist.....	1017
C.	Verjährungsverzicht.....	1018
D.	Unterbrechung der Verjährung.....	1022
	Stichwortverzeichnis	1027

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage.....	V
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Literaturverzeichnis.....	XLV
Materialienverzeichnis.....	XCI
§ 1 Grundlagen des Haftpflichtrechts	1
I. Zum Begriff «Haftpflichtrecht».....	1
II. Bedeutung des Haftpflichtrechts.....	1
III. Anspruchskonkurrenz bei Anwendbarkeit mehrerer Haftungsnormen	11
IV. Haftungsarten.....	13
A. Überblick	13
B. Verschuldenshaftung.....	13
C. Kausalhaftungen	15
1. Einleitung	15
2. Gewöhnliche Kausalhaftungen.....	16
3. Gefährdungshaftungen	17
D. Kausale Freistellungshaftungen.....	18
§ 2 Voraussetzungen der Haftung im Haftpflichtrecht	21
I. Überblick	21
A. Dogmatische Basis	21
B. Voraussetzungen der Haftung im Überblick.....	24
II. Schaden.....	25
A. Schaden als Vermögensdifferenz.....	25
1. Ausgangslage.....	25
2. Grenzen der Differenztheorie.....	27
3. Tendenzen zur Relativierung der Differenztheorie.....	29
a. Einleitung	29
b. Kommerzialisierungs- sowie Frustrationsschaden und ökonomisch strukturierter Schadensbegriff	30
aa. Denkansatz der Relativierung der Differenztheorie.....	30
bb. Stellungnahme der Lehre und Rechtsprechung	31
c. Perte d'une chance	35
d. Neuere Tendenzen in der Gesetzgebung	37

Inhaltsverzeichnis

B.	Normativer Schadensbegriff.....	38
1.	Begriffsinhalt	38
2.	Anerkennung des normativen Schadens in der Schweiz.....	39
a.	Haushaltschaden.....	39
b.	Pflege- und Betreuungsschaden.....	41
3.	Begriff des normativen Schadens als Leerformel	42
C.	Schadensbegriff als Generalklausel	46
1.	Ausgangslage.....	46
2.	Differenztheorie als Ausgangspunkt.....	47
3.	Offene Begründung der Abweichungen von der Differenztheorie.....	47
D.	Schadensarten.....	49
1.	Unterscheidung zwischen Personen-, Sach- und Vermögensschäden	49
2.	Weitere Unterscheidungen	51
a.	Überblick.....	51
b.	Mittelbarer und unmittelbarer Schaden.....	51
c.	Positiver Schaden und entgangener Gewinn	52
d.	Direkter Schaden und Reflexschaden.....	53
e.	Positives und negatives Interesse.....	55
f.	Erhaltungsinteresse	55
E.	Personenschaden	56
1.	Überblick	56
2.	Schaden bei Tötung.....	56
a.	Allgemeines.....	56
b.	Kosten.....	57
c.	Kosten der versuchten Heilung und Erwerbsausfall	60
d.	Versorgungsschaden	60
3.	Schaden bei Körperverletzung.....	71
a.	Allgemeines.....	71
b.	Kosten.....	72
aa.	Allgemeines.....	72
bb.	Mobilitätsmehrkosten, insbesondere Autokosten ...	75
cc.	Anwaltskosten und Kosten für Privatgutachten.....	77
dd.	Besuchsschaden	80
ee.	Militärpflichtersatz.....	84
ff.	AHV-Beiträge Nichterwerbstätiger	84
c.	Nachteile der Arbeitsunfähigkeit.....	85
aa.	Allgemeines.....	85
bb.	Medizinische Beurteilung.....	87
cc.	Erschwerung des wirtschaftlichen Fortkommens...	89
aaa.	Überblick.....	89
bbb.	Anwendungsfälle	93
d.	Rentenschaden.....	97
e.	Haushaltschaden.....	98
f.	Pflege- und Betreuungsschaden.....	104
F.	Sachschaden	108
G.	Reiner Vermögensschaden.....	115
H.	Schaden als Beweisthema	116

III.	Widerrechtlichkeit.....	117
A.	Einleitung	117
B.	Theorien der Widerrechtlichkeit.....	118
1.	Überblick	118
2.	Objektive Widerrechtlichkeitstheorie.....	119
3.	Subjektive Widerrechtlichkeitstheorie	120
4.	Die «dritte» Widerrechtlichkeitstheorie	122
C.	Erscheinungsformen der Widerrechtlichkeit nach der objektiven Theorie.....	123
1.	Überblick.....	123
2.	Erfolgsunrecht	123
3.	Verhaltensunrecht	128
4.	Kritik an der Lehre vom Erfolgsunrecht	133
D.	Widerrechtlichkeit als Verhaltensunrecht.....	134
1.	Der falsche Ansatz der Lehre vom Erfolgsunrecht	134
2.	Das absolute Recht als Recht auf ein bestimmtes Verhalten	136
3.	Fazit: Widerrechtlichkeit als Verhaltensunrecht	138
E.	Widerrechtlichkeit der Unterlassung	143
F.	Rechtfertigungsgründe.....	147
1.	Überblick	147
2.	Die gesetzlichen Rechtfertigungsgründe.....	148
a.	Allgemeines.....	148
b.	Notwehr	148
c.	Notstand und Notstandshilfe	150
d.	Selbsthilfe.....	151
aa.	Allgemeines.....	151
bb.	Spezielle Gesetzesbestimmungen.....	153
3.	Einwilligung des Verletzten.....	154
a.	Allgemeines.....	154
b.	Einwilligung in Sportverletzungen	156
c.	Einwilligung in ärztliche Eingriffe	158
4.	Rechtmässige Ausübung öffentlicher Gewalt.....	158
G.	Verstoss gegen die guten Sitten nach Art. 41 Abs. 2 OR	159
IV.	Kausalzusammenhang	161
A.	Ausgangslage.....	161
B.	Natürlicher Kausalzusammenhang.....	163
1.	Allgemeines.....	163
2.	Kausalität der Unterlassung.....	164
3.	Beweis des Kausalzusammenhangs	166
C.	Haftung begründende und Haftung ausfüllende Kausalität	168
D.	Adäquater Kausalzusammenhang	170
1.	Allgemeines.....	170
2.	Adäquanz des Kausalzusammenhangs bei Unterlassungen	174
3.	Probleme bei der Zurechnung von Schadensfolgen	175
a.	Adäquanz singulärer Kausalverläufe	175
b.	Kritik an der Adäquanzformel.....	177
c.	Fazit	178
E.	Normzwecktheorie	180

Inhaltsverzeichnis

F.	Unterbrechung des adäquaten Kausalzusammenhangs	181
1.	Überblick	181
2.	Höhere Gewalt	182
3.	Grobes Selbstverschulden des Geschädigten	183
4.	Grobes Drittverschulden	185
5.	Kritik am Konzept der Unterbrechung des Kausalzusammenhangs	187
G.	Zufall als Schadensursache	189
1.	Begriffsbestimmung	189
2.	Zufall als alleinige Schadensursache	190
3.	Zufall als Teilursache	190
4.	Konstitutionelle Prädisposition als besondere Art des Zufalls ...	191
H.	Besondere Umstände	192
1.	Überblick	192
2.	Konkurrenz von Gesamtursachen	193
a.	Begriff	193
b.	Kumulative Konkurrenz von Gesamtursachen	193
c.	Alternative Konkurrenz von Gesamtursachen	194
3.	Konkurrenz von Teilursachen	194
a.	Begriff	194
b.	Anwendungsfälle	194
4.	Hypothetische Kausalität	194
I.	Einwand des rechtmässigen Alternativverhaltens	196
§ 3	Verschuldenshaftung nach Art. 41 OR	199
I.	Wesen und Bedeutung	199
II.	Subjekt der Verschuldenshaftung	201
A.	Allgemeines	201
B.	Verschulden juristischer Personen	201
III.	Voraussetzungen der Haftung	202
A.	Überblick	202
B.	Verschulden	203
1.	Allgemeines	203
2.	Begriff des Verschuldens	203
a.	Ausgangslage	203
b.	Objektivierung und Subjektivierung des Verschuldensbegriffs	204
c.	Konzept der Willensschuld	206
aa.	Kodifikation der Erkenntnisse der Pandektenwissenschaft	206
bb.	Der Weg zum objektivierten Verschuldensbegriff ...	206
aaa.	Rechtsprechung	206
bbb.	Lehre	207
d.	Kritik von Manuel Jaun	209
e.	Fazit aus der Kritik an der Willensschuld für dieses Lehrbuch	212

3.	Verschuldensarten	213
a.	Überblick.....	213
b.	Vorsatz.....	214
c.	Fahrlässigkeit.....	215
aa.	Allgemeines.....	215
bb.	Objektivierter Fahrlässigkeitsbegriff	216
cc.	Subjektive Seite des Verschuldens	218
4.	Gefahrensatz als Anwendungsfall	220
IV.	Haftung bei vorübergehender Urteilsunfähigkeit	221
A.	Einleitung	221
B.	Vorübergehende Urteilsunfähigkeit	222
1.	Allgemeines.....	222
2.	<i>Actio libera in causa</i>	223
3.	Beweislast.....	224
§ 4	Haftung für Persönlichkeitsverletzungen nach Art. 28a Abs. 3 ZGB.....	225
I.	Wesen und Bedeutung.....	225
II.	Subjekt der Haftung aus Persönlichkeitsverletzung.....	226
III.	Voraussetzungen der Haftung.....	227
A.	Überblick	227
B.	Widerrechtliche Verletzung der Persönlichkeit.....	228
1.	Einleitung	228
2.	Verletzung der Persönlichkeit.....	230
a.	Überblick	230
b.	Physische Persönlichkeit.....	232
c.	Affektive (emotionale) Persönlichkeit.....	233
d.	Soziale Persönlichkeit	233
e.	Wirtschaftliche Persönlichkeit.....	234
3.	Widerrechtlichkeit.....	235
a.	Einleitung	235
b.	Widerrechtlichkeit der Persönlichkeitsverletzung	236
c.	Rechtfertigungsgründe	238
aa.	Überblick.....	238
bb.	Wahrung höherer Interessen	238
cc.	Gesetzliche Rechtfertigungsgründe	241
§ 5	Gewöhnliche Kausalhaftungen	243
I.	Wesen der gewöhnlichen Kausalhaftungen.....	243
II.	Haftung urteilsunfähiger Personen nach Art. 54 Abs. 1 OR	245
A.	Wesen und Bedeutung.....	245
B.	Subjekt der Haftung des Urteilsunfähigen.....	247
1.	Allgemeines.....	247
2.	Beweislast.....	248
3.	Abgrenzungen	248
C.	Voraussetzungen der Haftung.....	249
1.	Überblick	249
2.	Dauernde Urteilsunfähigkeit	250
3.	Hypothetisches Verschulden.....	250

Inhaltsverzeichnis

4.	Billigkeit	251
a.	Allgemeines.....	251
b.	Finanzielle Situation der Beteiligten	253
c.	Bestehen von Versicherungen.....	254
aa.	Haftpflichtversicherung des Urteilsunfähigen	254
bb.	Sachversicherung des Geschädigten	255
cc.	Personenversicherung des Geschädigten	255
dd.	Sozialversicherung zugunsten des Geschädigten ...	256
d.	Weitere Gründe	256
D.	Bemessung des Schadenersatzes	257
E.	Kollision von Haftungen	259
F.	Mehrere Ersatzpflichtige	259
III.	Haftung des Geschäftsherrn nach Art. 55 OR.....	260
A.	Wesen und Bedeutung.....	260
B.	Subjekt der Haftung des Geschäftsherrn.....	263
1.	Allgemeines.....	263
2.	Abgrenzung	266
a.	Abgrenzung gegenüber Art. 41 OR	266
b.	Spezielle Normen der Haftung für Hilfspersonen	267
c.	Haftung für Hilfspersonen nach Art. 101 OR	268
C.	Voraussetzungen der Haftung.....	269
1.	Überblick	269
2.	Hilfsperson	269
3.	Dienstliche oder geschäftliche Verrichtungen.....	271
4.	Verursachung des Schadens durch eine Hilfsperson	273
5.	Widerrechtliches Verhalten der Hilfsperson	274
a.	Grundsatz	274
b.	Versagen der Lehre vom Erfolgsunrecht	275
D.	Sorgfaltsbeweis.....	279
1.	Überblick	279
2.	Allgemeine Grundsätze	281
3.	Sorgfalt bei der Auswahl der Hilfsperson	282
4.	Sorgfalt bei der Instruktion.....	283
5.	Sorgfalt bei der Überwachung	283
6.	Sorgfalt bei der Ausrüstung mit tauglichem Werkzeug und Material	284
7.	Sorgfalt in der Organisation der Arbeit und des Unternehmens....	284
8.	Beweis und Beweismass	285
E.	Beweis fehlender Kausalität der Sorgfaltspflichtverletzung.....	286
F.	Geschäftsherrhaftpflicht und Produkthaftung	287
G.	Rückgriff des Geschäftsherrn nach Art. 55 Abs. 2 OR.....	290
1.	Allgemeines.....	290
2.	Der Regress des Geschäftsherrn aus Vertrag	290
IV.	Haftung des Tierhalters nach Art. 56 OR	291
A.	Wesen und Bedeutung.....	291
B.	Subjekt der Haftung des Tierhalters	292
1.	Der «Tierhalter» als Typus.....	292
a.	Grundlagen.....	292
b.	Die traditionellen Kriterien zur Bestimmung des Tierhalters.....	294

c.	Kritik	296
d.	Das «Einheit stiftende» Moment des Typus Tierhalter....	297
2.	Mehrere Halter	298
3.	Haftung für Hilfspersonen.....	299
4.	Abgrenzungen	300
	a. Abgrenzung zur Verschuldenshaftung.....	300
	b. Abgrenzung zur Haftung für Hilfspersonen.....	301
	c. Abgrenzung zur Haftung für Jagdschaden nach Art. 15 JSG	301
C.	Voraussetzungen der Haftung.....	301
1.	Überblick	301
2.	Begriff des Tiers.....	302
3.	Verursachung durch eine «selbstständige Aktion» des Tiers	303
4.	Widerrechtlichkeit.....	305
D.	Sorgfaltsbeweis.....	306
1.	Überblick	306
2.	Die erforderlichen Massnahmen.....	307
3.	Falsches Verhalten.....	310
4.	Beweis und Beweismass	310
E.	Beweis fehlender Kausalität.....	311
F.	Rückgriff des Tierhalters	312
G.	Retentionsrecht und Recht zur Tötung des Tiers nach Art. 57 OR.....	312
1.	Überblick	312
2.	Retentionsrecht.....	313
3.	Recht zur Tötung des Tiers	313
V.	Haftung des Werkeigentümers nach Art. 58 OR	314
A.	Wesen und Bedeutung.....	314
B.	Subjekt der Haftung des Werkeigentümers	315
1.	Grundsatz	315
2.	Ausdehnung der Passivlegitimation.....	318
3.	Weitere Sonderfälle.....	320
C.	Voraussetzungen der Haftung.....	320
1.	Überblick	320
2.	Widerrechtlichkeit.....	321
3.	Werk.....	323
	a. Allgemeines.....	323
	b. Vollendete und unvollendete Werke	327
4.	Werkmangel.....	328
	a. Allgemeines.....	328
	b. Fehlerhafte Anlage oder Herstellung.....	336
	c. Mangelhafter Unterhalt.....	336
	d. Mangelhafte Konstruktion und mangelhafter Unterhalt öffentlicher Strassen, Plätze oder Trottoirs	338
D.	Rückgriff des Werkeigentümers nach Art. 58 Abs. 2 OR	341
E.	Sichernde Massregeln nach Art. 59 OR.....	341

Inhaltsverzeichnis

VI.	Haftung des Inhabers eines kryptografischen Schlüssels	342
A.	Wesen und Bedeutung.....	342
1.	Gesetzliche Ausgangslage.....	342
2.	Qualifikation der Haftung.....	346
B.	Subjekt der Haftung	347
C.	Voraussetzungen der Haftung.....	348
1.	Überblick.....	348
2.	Keine Widerrechtlichkeit im herkömmlichen Sinn.....	349
3.	Missbrauch des kryptografischen Schlüssels	349
4.	Schaden einer Drittperson	349
D.	Sorgfaltsbeweis.....	350
VII.	Haftung des Grundeigentümers nach Art. 679 ZGB.....	351
A.	Wesen und Bedeutung.....	351
B.	Subjekt der Haftung des Grundeigentümers	352
1.	Allgemeines.....	352
2.	Abgrenzung zur Haftung des Werkeigentümers.....	354
C.	Voraussetzungen der Haftung.....	355
1.	Überblick	355
2.	Überschreitung der Eigentümerbefugnisse	355
a.	Allgemeines.....	355
b.	Inhalt und Tragweite von Art. 679 Abs. 2 ZGB	359
aa.	Entstehungsgeschichte	359
bb.	Einschränkung der Haftung für negative Immissionen bei Bauten oder Einrichtungen	360
aaa.	Überblick.....	360
bbb.	Bauten und Einrichtungen	361
ccc.	Entzug bestimmter Eigenschaften.....	362
ddd.	Einhaltung der geltenden Vorschriften	362
3.	Schädigung eines Nachbarn.....	363
D.	Schädigung durch erlaubte Eingriffe (Art. 679a ZGB)	364
1.	Entstehungsgeschichte	364
2.	Wesen und Bedeutung von Art. 679a ZGB	366
3.	Voraussetzungen der Haftung.....	366
a.	Überblick.....	366
b.	Rechtmässige Bewirtschaftung	366
c.	Zufügen vorübergehender, unvermeidbarer Nachteile.....	367
d.	Schaden	368
VIII.	Haftung des Familienhaupts nach Art. 333 ZGB	368
A.	Wesen und Bedeutung.....	368
B.	Subjekt der Haftung des Familienhaupts.....	370
1.	Der Begriff des Familienhaupts als unbestimmter Gesetzesbegriff	370
2.	Hausgemeinschaft	371
3.	Subordinationsverhältnis	372
C.	Voraussetzungen der Haftung.....	372
1.	Überblick	372
2.	Hausgenosse	373
3.	Verursachung des Schadens durch einen Hausgenossen	374

D.	Sorgfaltsbeweis.....	374
1.	Überblick.....	374
2.	Die erforderliche Sorgfalt	375
3.	Fehlender Kausalzusammenhang zwischen der Sorgfaltspflichtverletzung und dem Schaden.....	376
IX.	Produkthaftpflicht nach dem PrHG	377
A.	Wesen und Bedeutung.....	377
B.	Subjekt der Haftung	379
1.	Überblick.....	379
2.	Tatsächlicher Hersteller.....	380
a.	Hersteller des Endprodukts.....	380
b.	Hersteller eines Teilprodukts	381
c.	Hersteller eines Grundstoffs	382
3.	Quasi-Hersteller	382
4.	Importeur.....	383
5.	Lieferant.....	384
6.	Beweislast.....	386
C.	Voraussetzungen der Haftung.....	386
1.	Überblick.....	386
2.	Schaden.....	387
a.	Überblick.....	387
b.	Personenschaden	387
c.	Sachschaden	389
aa.	Allgemeines.....	389
bb.	Ausschluss von Schäden am fehlerhaften Produkt....	391
cc.	Selbstbehalt	392
3.	Genugtuung.....	393
4.	Produkt	394
a.	Überblick.....	394
b.	Bewegliche Sache.....	394
aa.	Allgemeines.....	394
bb.	Reparatur und Wartung	396
cc.	Dienstleistungen, intellektuelle Leistungen und Software	396
c.	Produkt als Teil einer anderen beweglichen oder unbeweglichen Sache.....	400
d.	Elektrizität.....	400
e.	Landwirtschaftliche Bodenerzeugnisse sowie Tierzucht-, Fischerei- und Jagderzeugnisse.....	401
5.	Produktfehler.....	402
a.	Allgemeines.....	402
b.	Der massgebende Zeitpunkt	404
c.	Die rechtlich erheblichen Umstände	405
aa.	Überblick.....	405
bb.	Die Art und Weise der Präsentation	406
cc.	Der vernünftigerweise zu erwartende Gebrauch	408
dd.	Der Zeitpunkt des Inverkehrbringens	410
ee.	Andere Umstände.....	411

Inhaltsverzeichnis

d.	Spezialfragen.....	413
aa.	Wirkungslosigkeit eines Produkts	413
bb.	Fehlerhafte Elektrizität	414
cc.	Produktverbesserung	415
dd.	Verdacht als Fehler.....	415
ee.	Beweislast.....	419
e.	Produktbeobachtung	421
D.	Entlastung.....	423
1.	Überblick	423
2.	Fehlendes Inverkehrbringen.....	424
3.	Nach Inverkehrbringung entstandener Fehler.....	426
4.	Private Herstellung ohne Gewinnabsicht	427
5.	Herstellung nach zwingenden Rechtsvorschriften.....	428
6.	Ausschluss von Entwicklungsrisiken	429
7.	Entlastungsbeweis des Teil- und Grundstoffherstellers	431
E.	Mehrere Ersatzpflichtige	433
F.	Verbot der Freizeichnung.....	434
G.	Verjährung und Verwirkung.....	435
1.	Verjährung.....	435
2.	Verwirkung.....	437
H.	Subsidiäre Geltung des Obligationenrechts und Anspruchskonkurrenz.....	438
1.	Subsidiäre Geltung des Obligationenrechts.....	438
2.	Anspruchskonkurrenz.....	439
§ 6	Schadensberechnung.....	443
I.	Art des Schadenersatzes.....	443
A.	Einleitung	443
B.	Art des Ersatzes.....	443
1.	Überblick	443
2.	Geldersatz.....	445
a.	Allgemeines.....	445
b.	Rente oder Kapital.....	446
3.	Naturalersatz	448
II.	Schadensberechnung.....	449
A.	Einleitung	449
B.	Methode der Schadensberechnung	451
1.	Überblick	451
2.	Subjektive und objektive Berechnung	452
a.	Überblick	452
b.	Objektive Methode	453
c.	Subjektive Methode	455
C.	Bisheriger und zukünftiger Schaden	457
1.	Überblick	457
2.	Bisheriger Schaden.....	458
3.	Zukünftiger Schaden.....	459
a.	Allgemeines.....	459
b.	Grundlagen der Kapitalisierung zukünftiger Schäden	460
D.	Zeitpunkt der Schadensberechnung	461
E.	Schadenszins	463

F.	Vorteilsanrechnung	465
III.	Substanzierung und Beweis des Schadens	468
A.	Einleitung	468
B.	Behauptungs- und Substanzierungslast.....	469
1.	Begriff der Substanzierung	469
2.	Behauptungs- und Substanzierungslast.....	470
a.	Allgemeines.....	470
b.	Anforderungen des materiellen Rechts	472
3.	Substanzierung der Bestreitung	476
C.	Beweis.....	482
1.	Behauptung und Beweis.....	482
2.	Beweislast.....	483
3.	Recht auf Beweis.....	484
4.	Beweismass	485
D.	Substanzierung und Beweis des Schadens nach Art. 42 OR	488
1.	Inhalt und Tragweite von Art. 42 OR	488
2.	Substanzierung und Beweis des ziffernmässig nachweisbaren Schadens nach Art. 42 Abs. 1 OR.....	490
3.	Substanzierung und Beweis des ziffernmässig nicht nachweisbaren Schadens nach Art. 42 Abs. 2 OR	491
a.	Inhalt und Bedeutung des Art. 42 Abs. 2 OR.....	491
b.	Voraussetzung für die Anwendung von Art. 42 Abs. 2 OR.....	495
c.	Substanzierung des ziffernmässig nicht nachweisbaren Schadens.....	496
d.	Beweis des ziffernmässig nicht nachweisbaren Schadens...	500
IV.	Berechnung des Personenschadens.....	503
A.	Überblick	503
B.	Schaden bei Körperverletzung.....	507
1.	Überblick	507
2.	Kosten.....	508
a.	Allgemeines.....	508
b.	Anrechenbare Versicherungsleistungen.....	509
c.	Anrechnung eingesparter Kosten	510
d.	Form der Entschädigung.....	511
aa.	Kapitalzahlung	511
bb.	Rente.....	512
e.	Steuerfolgen.....	512
f.	Berechnung einiger ausgewählter Positionen.....	512
aa.	Mobilitätsmehrkosten, insbesondere Autokosten ...	512
bb.	Anwaltskosten	513
cc.	Aufwendungen von Angehörigen des Geschädigten für Besuche im Spital.....	515
dd.	AHV-Beiträge Nichterwerbstätiger	516
3.	Erwerbsausfallschaden.....	517
a.	Einleitung	517
b.	Schadensberechnung.....	518
aa.	Valideneinkommen	518
aaa.	Überblick.....	518
bbb.	Unselbstständigerwerbende	519

Inhaltsverzeichnis

ccc.	Selbstständigerwerbende	535
ddd.	Mitarbeit im Betrieb des Ehepartners	565
eee.	Im Unfallzeitpunkt nicht Erwerbstätige.....	568
fff.	Einkommen aus rechtswidriger oder sittenwidriger Tätigkeit	580
ggg.	Entschädigung für unentgeltliche Arbeit?....	580
hhh.	Ersatz für Eigenleistungsausfallschaden?	583
bb.	Invalideneinkommen	584
aaa.	Überblick.....	584
bbb.	Berechnung	588
cc.	Anrechenbare Versicherungs- und Arbeitgeberleistungen.....	590
aaa.	Überblick.....	590
bbb.	Leistungen des Arbeitgebers	592
ccc.	Sozialversicherungen	593
ddd.	Private Personenversicherungen.....	623
dd.	Vorübergehende Arbeitsunfähigkeit	627
aaa.	Allgemeines	627
bbb.	Schadensberechnung.....	627
ee.	Dauernde Arbeitsunfähigkeit (Invalidität).....	628
aaa.	Überblick.....	628
bbb.	Schadensberechnung.....	628
ccc.	Form der Entschädigung.....	629
c.	Steuerfolgen.....	632
d.	Erschwerung des wirtschaftlichen Fortkommens	632
aa.	Einleitung	632
bb.	Schadensberechnung.....	632
aaa.	Grundsätzliches	632
bbb.	Berechnung bei Bestehen eines Erwerbsausfallschadens	634
ccc.	Berechnung bei voller Erwerbsfähigkeit.....	635
ddd.	Bisheriger Schaden	636
eee.	Zukünftiger Schaden	637
cc.	Form der Entschädigung.....	638
dd.	Anrechenbare Sozialversicherungsleistungen	639
aaa.	Berücksichtigung der Erschwerung des wirtschaftlichen Fortkommens im Sozialversicherungsrecht.....	639
bbb.	Koordination von Haftpflicht- und Sozialversicherungsleistungen	640
ee.	Steuerfolgen.....	642
4.	Rentenschaden.....	642
a.	Einleitung	642
b.	Berechnung	644
aa.	Bis zum Pensionierungszeitpunkt	644
bb.	Ab dem Pensionierungszeitpunkt.....	644
aaa.	Überblick.....	644
bbb.	Exakte Methode	645
ccc.	Pauschale Methode	646

ddd. Berechnung des Regressanpruchs der Sozialversicherer.....	647
eee. Berechnung mit den Rentenschadentabellen...	650
c. Form der Entschädigung	650
aa. Kapitalzahlung	650
bb. Rente.....	651
d. Steuerfolgen.....	651
5. Haushaltschaden.....	651
a. Einleitung	651
b. Schadensberechnung.....	652
aa. Stundenaufwand.....	653
aaa. Massgebende Parameter	653
bbb. Abstrakte oder konkrete Bemessung?.....	653
ccc. Die SAKE-Tabellen.....	657
ddd. Haushalt im Alter.....	661
bb. Haushaltsinvalidität	662
cc. Stundenansatz	666
aaa. Überblick.....	666
bbb. Beizug einer Ersatzkraft.....	666
ccc. Kein Beizug einer Ersatzkraft	667
ddd. Brutto oder netto?	670
eee. Berücksichtigung der Lohnentwicklung	671
fff. Keine Berücksichtigung von Ferien	672
dd. Anrechenbare Versicherungsleistungen.....	672
c. Form der Entschädigung	674
aa. Überblick.....	674
bb. Kapitalzahlung	675
cc. Rente.....	676
d. Steuerfolgen.....	676
6. Pflege- und Betreuungsschaden.....	677
a. Einleitung	677
b. Schadensberechnung.....	677
aa. Überblick.....	677
bb. Berechnung des Schadens bei Fremdbetreuung.....	678
aaa. Allgemeines	678
bbb. Schaden bei Aufenthalt in einem Spital	679
ccc. Schaden bei Pflege und Betreuung in einem Heim	679
ddd. Schaden, wenn die Pflege und Betreuung durch die Spitek erfolgt.....	681
cc. Berechnung des Schadens bei der Pflege durch Angehörige.....	682
aaa. Allgemeines	682
bbb. Stundenaufwand	683
ccc. Stundenansatz	687
dd. Keine Entschädigung für selbst ausgeführte Pflegeverrichtungen	690
ee. Anrechenbare Versicherungsleistungen.....	690

Inhaltsverzeichnis

c.	Form der Entschädigung.....	693
aa.	Überblick.....	693
bb.	Kapitalzahlung.....	693
cc.	Rente.....	695
dd.	Fortlaufende Pflegeschadensliquidation.....	696
C.	Schaden bei Tötung.....	696
1.	Einleitung	696
2.	Schadensberechnung.....	696
3.	Kosten versuchter Heilung und Erwerbsausfall vor dem Tod.....	698
4.	Versorgungsschaden	699
a.	Einleitung	699
b.	Schadensberechnung.....	699
aa.	Allgemeines.....	699
bb.	Versorgungsschaden durch den Wegfall von Geldleistungen	700
aaa.	Höhe der Unterstützungsleistungen	700
bbb.	Massgebendes Einkommen	701
ccc.	Versorgungsquoten	714
ddd.	Andere Versorger	722
eee.	Dauer der Unterstützung.....	727
fff.	Wiederverheiratung und Wiederverheiratungswahrscheinlichkeit.....	731
ggg.	Berücksichtigung des Scheidungsrisikos?	738
hhh.	Anrechnung von Vermögenserträgen.....	739
iii.	Anrechnung von Einkommen des Versorgten.....	741
jjj.	Keine Anrechnung von Ansprüchen auf Verwandtenunterstützung gemäss Art. 328 ZGB.....	746
kkk.	Anrechnung von Leistungen des Arbeitgebers des Verstorbenen?.....	747
III.	Anrechnung der Einsparungen.....	748
cc.	Versorgungsschaden durch den Wegfall von Dienstleistungen.....	749
aaa.	Allgemeines	749
bbb.	Berechnung des Schadens beim Wegfall v on Haushaltarbeit	750
ccc.	Berechnung des Schadens beim Wegfall der Mitarbeit im Betrieb	761
dd.	Versorgungsschaden durch den Wegfall von Naturalleistungen.....	762
ee.	Anrechenbare Versicherungsleistungen.....	762
aaa.	Überblick.....	762
bbb.	Kongruenz.....	768
ccc.	Private Personenversicherungen.....	772
c.	Schadenersatzbemessung.....	773
d.	Form der Entschädigung.....	774
aa.	Kapitalzahlung	774
bb.	Rente.....	777
e.	Steuerfolgen.....	778

V.	Berechnung des Sachschadens.....	778
A.	Einleitung	778
B.	Zerstörung oder Verlust einer Sache	780
1.	Überblick.....	780
2.	Zerstörung oder Verlust von wertbeständigen Sachen.....	780
3.	Zerstörung und Verlust nicht wertbeständiger Sachen	781
4.	Verzicht auf Ersatz	783
C.	Beschädigung einer Sache	783
1.	Einleitung	783
2.	Reparaturkosten	783
3.	Minderwert.....	785
4.	Verzicht auf Reparatur.....	788
5.	Heilungskosten bei Haustieren	789
a.	Einleitung	789
b.	Anwendungsbereich.....	789
aa.	Überblick.....	789
bb.	Haltung im häuslichen Bereich.....	790
cc.	Haltung nicht zu Vermögens- oder Erwerbszwecken	791
c.	Heilungskosten	792
d.	Höhe der Heilungskosten	792
e.	Kein Schadenersatz über den Wert des Tiers hinaus bei Verzicht auf Heilungsbemühungen.....	793
D.	Nutzungsausfall und Kosten	793
§ 7	Schadenersatzbemessung.....	797
I.	Einleitung	797
II.	Herabsetzung des Schadenersatzes nach Art. 43 OR.....	802
A.	Überblick	802
B.	Schadenersatzbemessung nach den Umständen.....	802
1.	Überblick	802
2.	Mitwirkender Zufall.....	803
a.	Allgemeines.....	803
b.	Konstitutionelle Prädisposition.....	805
3.	Geringe Intensität des Kausalzusammenhangs.....	805
4.	Gefälligkeit.....	806
5.	Finanzielle Lage der Parteien	808
6.	Weitere Umstände	810
C.	Schadenersatzbemessung nach der Grösse des Verschuldens des Haftpflichtigen.....	811
1.	Allgemeines.....	811
2.	Mitverschulden eines Dritten.....	813
3.	Verschulden von Hilfspersonen	814
III.	Herabsetzung des Schadenersatzes nach Art. 44 OR.....	814
A.	Überblick	814
B.	Einwilligung des Geschädigten und ähnliche Tatbestände.....	816
1.	Einleitung	816

Inhaltsverzeichnis

2.	Handeln auf eigene Gefahr	816
a.	Allgemeines.....	816
b.	Sportunfälle.....	818
C.	Selbstverschulden.....	818
1.	Allgemeines.....	818
2.	Bedeutung des Selbstverschuldens bei der Haftung begründenden und Haftung ausfüllenden Kausalität.....	822
3.	Selbstverschulden an der Rechtsgutverletzung	824
a.	Allgemeines.....	824
b.	Selbstverschulden bei der Verschuldenshaftung nach Art. 41 OR.....	825
c.	Selbstverschulden bei Kausalhaftungen.....	826
4.	Selbstverschulden an der Vergrösserung oder fehlenden Verminderung des Schadens	828
a.	Erhöhung des Schadens durch den Geschädigten	828
b.	Verletzung der Schadensminderungspflicht.....	829
aa.	Allgemeines.....	829
bb.	Folgen der Verletzung der Schadensminderungspflicht.....	831
aaa.	Allgemeines	831
bbb.	Einordnung bei der Schadensberechnung oder Schadenersatzbemessung?	833
cc.	Anwendungsbeispiele für die Schadensminderungspflicht.....	836
aaa.	Überblick.....	836
bbb.	Medizinische Massnahmen	836
ccc.	Verwertung der Restarbeitsfähigkeit	837
ddd.	Schadensminderungspflicht beim Haushaltschaden	841
eee.	Schadensminderungspflicht beim Pflege- und Betreuungsschaden.....	843
fff.	Rettungspflicht bei Sachschäden und ähnliche Massnahmen zur Schadensminderung.....	844
ggg.	Beweislast.....	845
hhh.	Kosten der Erfüllung der Schadensminderungspflicht.....	845
5.	Zurechnung des Verhaltens von Hilfspersonen.....	847
a.	Allgemeines.....	847
b.	Zurechnung bei einer Mehrzahl von Hilfspersonen	847
6.	Verhalten des urteilsunfähigen Geschädigten.....	849
D.	Konstitutionelle Prädisposition.....	849
E.	Weitere Umstände	852
1.	Allgemeines.....	852
2.	Sogenannte Kollision von Haftungsarten.....	852
F.	Erschwerung der Stellung des Ersatzpflichtigen	854
G.	Notlage des Ersatzpflichtigen.....	855

IV.	Entschädigung des Affektionswerts von Tieren nach Art. 43 Abs. 1 ^{bis} OR....	856
A.	Allgemeines.....	856
B.	Affektionswert.....	858
1.	Allgemeines.....	858
2.	Bemessung der Höhe der Entschädigung für den Affektionswert.....	860
C.	Anwendungsfälle.....	862
1.	Überblick.....	862
2.	Tötung eines Tiers.....	862
3.	Verletzung eines Tiers.....	863
D.	Anspruchsberechtigte Personen.....	864
1.	Überblick.....	864
2.	Eigentümer	864
3.	Angehörige des Eigentümers	865
§ 8	Genugtuung.....	867
I.	Überblick	867
II.	Voraussetzungen für die Zusprechung einer Genugtuung	871
A.	Gesetzliche Ausgangslage.....	871
1.	Art. 47 und 49 OR	871
2.	Weitere Bestimmungen.....	871
B.	Voraussetzungen im Einzelnen.....	872
1.	Einleitung	872
2.	Genugtuung bei Körperverletzung	873
a.	Anspruch des Verletzten nach Art. 47 OR	873
b.	Anspruch der Angehörigen nach Art. 49 Abs. 1 OR	876
3.	Genugtuung bei Tötung nach Art. 47 OR.....	878
4.	Genugtuung bei schwerer Persönlichkeitsverletzung nach Art. 49 Abs. 1 OR.....	880
III.	Bemessung.....	882
A.	Allgemeines.....	882
B.	Zeitpunkt der Bemessung	885
C.	Genugtuung des Verletzten nach Art. 47 OR	886
D.	Genugtuung der Angehörigen des Verletzten nach Art. 49 Abs. 1 OR	889
E.	Genugtuung der Angehörigen eines Getöteten nach Art. 47 OR.....	891
F.	Genugtuung bei schwerer Persönlichkeitsverletzung nach Art. 49 Abs. 1 OR	893
G.	Anrechenbare Versicherungsleistungen	895
1.	Bei Körperverletzung.....	895
a.	Leistungen der Unfallversicherung nach dem UVG	895
b.	Leistungen der Militärversicherung nach dem MVG	896
c.	Quotenvorrecht.....	897
2.	Bei Tötung	898
IV.	Form der Abgeltung	899
A.	Geldsumme.....	899
B.	Naturalleistung.....	900

§ 9 Mehrere Ersatzpflichtige	901
I. Überblick	901
II. Koordination durch Anspruchskonkurrenz.....	902
A. Allgemeines.....	902
B. Grundlagen der Anspruchskonkurrenz	903
1. Überblick	903
2. Kausalität als Hauptproblem der Haftung mehrerer Personen ...	907
a. Überblick.....	907
b. Konkurrenz von Gesamtursachen	908
aa. Kumulative Kausalität	908
bb. Alternative Kausalität	909
c. Konkurrenz von Teilursachen.....	910
aa. Überblick.....	910
bb. Additive Kausalität	910
cc. Komplementäre Kausalität	911
d. Mischformen	911
e. Kausalitätszweifel	912
f. Fazit	912
3. Solidarität mehrerer Ersatzpflichtiger bei gemeinsamem Verschulden nach Art. 50 OR.....	914
a. Überblick.....	914
b. Gemeinsame Verursachung eines Schadens	916
c. Gemeinsames Verschulden eines Schadens	918
d. Arten der Teilnahme	923
aa. Überblick.....	923
bb. Urheber (Art. 50 Abs. 1 OR).....	924
cc. Anstifter (Art. 50 Abs. 1 OR)	924
dd. Gehilfe (Art. 50 Abs. 1 OR).....	925
ee. Begünstiger (Art. 50 Abs. 3 OR)	927
e. Solidarische Haftung der Teilnehmer nach Art. 50 OR....	931
aa. Solidarische Haftung der Urheber, Gehilfen und Anstifter nach Art. 50 Abs. 1 OR	931
aaa. Grundsatz	931
bbb. Gemeinsame und persönliche Einreden und Einwendungen.....	934
bb. Haftung des Begünstigers nach Art. 50 Abs. 3 OR	935
4. Anspruchskonkurrenz gegenüber mehreren Ersatzpflichtigen nach Art. 51 OR bei der Haftung aus verschiedenen Rechtsgründen.....	937
a. Überblick.....	937
b. Mehrtypische Solidarität	939
aa. Überblick.....	939
bb. Haftung aus schuldhafter, unerlaubter Handlung ...	940
cc. Haftung aus Vertrag.....	941
aaa. Überblick.....	941
bbb. Haftung aus positiver Vertragsverletzung....	942
ccc. Haftung aus Versicherungsvertrag.....	942
dd. Haftung aus Gesetzesvorschrift	944
aaa. Überblick.....	944
bbb. Gewöhnliche Kausalhaftungen	945

III.	c. Eintypische Solidarität	945
	d. Haftung mehrerer Ersatzpflichtiger bei Anspruchskonkurrenz nach Art. 51 OR	946
	aa. Einleitung	946
	bb. Haftung mehrerer Ersatzpflichtiger bei Anspruchskonkurrenz	947
	cc. Lösungsansätze für die verbleibenden Kausalitätsprobleme	951
	dd. Gemeinsame und persönliche Einreden und Einwendungen	953
	5. Anordnung von Solidarität in Spezialgesetzen	954
III.	Herabsetzungsgründe bei Solidarität und Anspruchskonkurrenz	955
A.	Überblick	955
B.	Mögliche Lösungen und geltendes Recht	956
IV.	Innenverhältnis mehrerer Ersatzpflichtiger	959
A.	Überblick	959
B.	Regress	960
	1. Allgemeines	960
	2. Regress bei gemeinsamem Verschulden nach Art. 50 Abs. 2 OR	961
	a. Regress nach richterlichem Ermessen	961
	b. Keine solidarische Haftung im Innenverhältnis	964
	3. Regress bei der Haftung aus verschiedenen Rechtsgründen nach Art. 51 OR	965
	a. Regress bei mehrtypischer Solidarität	965
	aa. Allgemeines	965
	bb. Regress des Kausalhaftpflichtigen	969
	aaa. Regress des Kausalhaftpflichtigen auf die aus anderen Rechtsgründen Haftpflichtigen	969
	bbb. Regressregeln in Spezialgesetzen	972
	cc. Regress des aus Vertrag Haftpflichtigen	973
	aaa. Allgemeines	973
	bbb. Regress des lohnfortzahlungspflichtigen Arbeitgebers	974
	ccc. Regress des Privatversicherers	974
	dd. Regress des aus Verschulden Haftpflichtigen	978
	ee. Keine Solidarität im Innenverhältnis	979
	b. Regress bei eintypischer Solidarität	980
	aa. Allgemeines	980
	bb. Haftung mehrerer Personen aus Verschulden	980
	cc. Haftung mehrerer Personen aus Vertrag	981
	dd. Haftung mehrerer Personen aufgrund einer Kausalhaftung	981
	ee. Keine Solidarität im Innenverhältnis	983

Inhaltsverzeichnis

4.	Verantwortlichkeit gegenüber Mitschuldnern für unterlassene Einreden und Einwendungen.....	983
5.	Gestörter Regressausgleich.....	985
C.	Subrogation.....	986
1.	Allgemeines.....	986
2.	Subrogationsforderung.....	987
3.	Die spezialgesetzliche Subrogation des Privatversicherers	990
a.	Allgemeines.....	990
b.	Rückgriff des Haftpflichtversicherers	991
D.	Abgrenzung zwischen Regress und Subrogation	991
§ 10	Verjährung	993
I.	Allgemeines.....	993
II.	Anwendung der Verjährungsfristen des Vertragsrechts	998
III.	Die dreijährige, die zehnjährige und die zwanzigjährige Verjährungsfrist des Art. 60 Abs. 1 und Abs. 1 ^{bis} OR.....	999
A.	Einleitung	999
B.	Relative Verjährungsfrist von drei Jahren nach Art. 60 Abs. 1 und Abs. 1 ^{bis} OR	1000
C.	Absolute Frist von zehn bzw. zwanzig Jahren nach Art. 60 Abs. 1 und 1 ^{bis} OR	1003
IV.	Anwendung strafrechtlicher Verjährungsfristen.....	1005
V.	Unverjährbarkeit der Einrede.....	1011
VI.	Verjährung der Regress- und Subrogationsforderung.....	1012
A.	Einleitung	1012
B.	Regress mehrerer Ersatzpflichtiger aus gemeinsamem Verschulden (Art. 50 Abs. 2 OR)	1013
1.	Verjährung der Regressforderung nach Art. 148 Abs. 2 OR	1013
2.	Verjährung der Subrogationsforderung nach Art. 149 Abs. 1 OR	1014
C.	Regress mehrerer Ersatzpflichtiger aus verschiedenen Rechtsgründen (Art. 51 OR).....	1015
VII.	Verlängerung der Verjährung und Verzicht auf die Verjährungseinrede.....	1016
A.	Einleitung	1016
B.	Verlängerung oder Verkürzung der Verjährungsfrist	1017
C.	Verjährungsverzicht	1018
D.	Unterbrechung der Verjährung	1022
	Stichwortverzeichnis	1027